

Plenum am Dienstag, 6. Tag der Besetzung

Beginn des Plenums um 22.45 Uhr

1. Verlautbarungen:

Schließfächer im Gang der GesWi: Können frei benutzt werden, auch über Nacht, ohne Gefahr, dass die eingesetzten Münzen entfernt werden.

Infopoint: Leute zur Besetzung des Infopoints werden dringend benötigt – auch für kurze Zeit!

Volksküche: Mithelfen beim Kochen und beim Abwaschen

2. KoWi-Vorlesung am morgigen Mittwoch

Morgen Mittwoch findet zwischen 8.00 und 10.00 Uhr eine Einführungsvorlesung KoWi statt. Antrag: wollen wir aus Solidarität mit den Erstsemestrigen, denen Knock-Out-Prüfungen bevorstehen, die live-Stream-VO zulassen?

- Es handelt sich darum um den letzten Termin, entgegenkommen?
- Warum wird nicht der Stoff reduziert?
- HS ist besetzt, wir lehnen so eine Art von Knock- Out- Prüfungen ab
- Wahre Solidarität von Prof. Klaus bedeutet Reduktion. Warum nicht Literaturliste?
- Hetze gegen BesetzerInnen! Saal freigeben, aber an die Bedingung der Reduktion des Stoffes geknüpft.
- Würde dies „Weniger Bildung“ bedeuten?
- Es sind doch Knock- out- Prüfungen
- HS verteidigen, wenn wir das wollen → viele (Saal randvoll) da sein!
- Morgen mit Prof. Klaus sprechen, ob sie reduzieren würde. Wenn nein, hereinlassen.
- Pro: Wut, contra: < Prüfungsstoff für Knock- Out- Prüfungen! Vorschlag: morgen in VO Inhalte kommunizieren, „Prüfungsfrage stellen“ (Thema der Sitzung: „soziale Ungleichheit“ [sic!])
- HS würde aufgegeben! „Nicht mehr so richtig besetzt...“ → Medien!
- Auf Platzmangel hinweisen
- Auch Audi-Max für Prüfung freigegeben
- Hier schlafen
- Vortragstitel verwenden, VO hereinlassen?
- Vereinbarung: Solidarität mit KoWi UND Solidarität mit anderen BesetzerInnen
- Studierende sind Opfer → auf Prof. Klaus hat es keine Auswirkungen, ob 200 oder > hier rein kommen oder nicht. Kein Druck. Vorurteil: halten wir Lehrbetrieb auf? Nein, Besetzung KEIN Selbstzweck. Freigabe legitimer Akt der Solidarität?
- Morgen anderer HS (311) von anderer VO belegt.

(Exkurs: Vortrag von Robert Menasse. Findet große Zustimmung im Publikum.)

—

Fortsetzung der Debatte, wie mit den KoWi 1 – Studierenden umzugehen ist:

- Wie nicht Solidarität verlieren?
- Basisdemokratie: entscheiden, ob rein oder nicht?
- Im Rahmen der Besetzung zuhören lassen?
- ➔ Wahl zwischen 2 Unglaubwürdigkeiten: Lösungsvorschlag Alex: dableiben und KoWi 1 – VO hereinlassen. Stream nur Audio übertragen und am Beamer: „Gegen KO- Prüfungen“ → würde Glaubwürdigkeit retten; Gegenargument: Folien werden gestreamt
- Keine Solidarität ohne Reduktion des Prüfungsstoffs! Klaus kann Reduktion entscheiden.
- Vorschlag Lina: Sollen viele hier schlafen, um den Studierenden morgen möglichst früh zu erklären worum es geht.
- V: Klaus als Gast hier? → dann ist nämlich HS nicht aufgeben! Gut auch, wenn möglichst viele Leute da sind, die die Prüfung schon hinter sich haben
- Es ist und bleibt eine KO- Prüfung!!!
- Besetzer HS ist eine Symbol, 1 Person (Klaus) könnte das kippen?, das wäre Solidarität → wird im Plenum entschieden. Aber Symbol wofür? (Außenwirkung!)
- Autonome Entscheidung des Plenums auf Einladung der VO- Gruppe?
- Stream catchen und woanders zur Verfügung stellen, Tutorin selber Besetzerin und daher vor Ort, möglich, ob andere TutorInnen auch zur Verfügung stehen?
- Interaktionsmöglichkeiten bei Livestream sowieso nicht gegeben
- Kommunizieren, dass die VO ein Zwang ist- nicht wir sind die FeindInnen, sondern diejenigen, die die Zwänge geschaffen haben! → das vor Ort klarstellen
- Vorschlag von LV- Teilnehmerin: Livestream ok, Tutorin auch da...
- KO- Prüfung sprengen?
- Wie viele von der KoWi sind da? → morgen die 500 davon überzeugen, dass wir uns für deren Anliegen einsetzen
- Es ist keine Solidarität, an KO- Prüfungen teilzunehmen
- Macht: KO- Prüfung behindern, verhindern!

ABSTIMMUNG:

1. Hereinlassen und Stream sehen
2. VV zu catchen und ins Netz
3. Nicht hereinlassen, Übertragung nicht gestatten

Ergebnis der Abstimmung: nicht hereinlassen

Wie gehen wir nun mit den KoWi- 1 Studierenden um?

Stream bereitstellen, ja/ nein

Ergebnis: ja, der gespeicherte Stream wird bereitgestellt.
--

Klaus hinweisen, diesen Stoff nicht in KO- Prüfung aufzunehmen? Hingehen? (HS 380) Erklärung, dass KO- Prüfungen an sich falsch sind...

Ergebnis: ja

8.00: alle sollen sich einfinden, die mit Lina zur Klaus gehen

Klaus im Vorfeld informieren?

Was machen wir mit Studierenden, die kommen?

Wer catcht Livestream bzw. sorgt dafür, dass es online kommt? Person gefunden (aus Anonymitätsgründen nicht näher spezifiziert).

Vorschlag: R. Menasse wird morgen Früh einen Vortrag halten → allg. Applaus = Zustimmung

Bedingung: ist kein Prüfungstoff

Punkte:

Keine Verwüstungen

Antrag: wollen wir die Zusammenarbeit mit der Radiofabrik intensivieren?

Beschluss: Ja, wir intensivieren die Kommunikation

Radioübertragung des Plenums live? Radiofabrik angenommen

Solidarität mit Heidelberg?

Morgen: Thema: Redemokratisierung! Agrus werden bekanntgegeben

Infopoint soll besetzt werden, Abwaschen, kochen etc...

22.00 Plenum?

Gemeinderatssitzung morgen um 9.00

Salzburgtag, „Land- Tag“

Veranstaltungshinweis: > Erasmusstudierende, PACHANGE, www.pachange.net Treffen von Erasmus und Studierende aus Ö etc... und man spricht mit ihnen in ihrer Muttersprache, Do 20.00 bei Mozartstatue (Mozartplatz)

Morgen Mittwoch, 4. November 2009

Ab 10. 00 Plenum Planung Aktionstag

14- 17.00 Workshops

Podiumsdiskussion: Rektor oder Mosler → bei Verhinderung Ersatz

Firlei kommt

Podiumsdiskussion

Peter W. Robert K. Realsatire als Waffe des Widerstands

Ab 24.00: Film „The Young Hondurian Revolution“

... und geschlafen wird im HS- keine Party hier nach 2!

Vorschlag für Tagesablauf angenommen und Bitte um Formaländerungen

Bitte um Online- Aufruf, morgen früh bei der Besetzung zahlreich zu erscheinen